

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

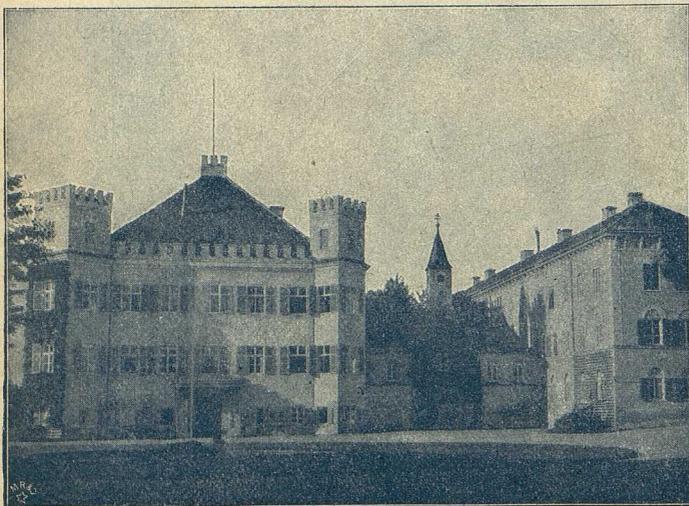
Bischof Wolfgang von Regensburg, wie er als Abt und Herr von Mondsee am Falkenstein hauend, Wasser aus dem Felsen schlägt. Ein drittes Bild führt uns aus dem Leben des heiligen Johann von Nepomuk die Beichtszene und seinen Todessturz in die

Moldau vor. Diese Bilder sind wohl Gemälde eines Mönches von Mondsee, wie denn überhaupt in hiesiger Gegend die meisten Bilder in den Kirchen und Kapellen Gemälde der einstigen kunstbegabten Brüder des Klosters sind

Schloß Pössenhofen am Starnberger See.

Die Ufer des malerischen Starnberger Sees in Oberbayern machen einen prächtigen Eindruck. Freundliche Ortschaften wechseln

Bau ist das Schloß Pössenhofen, welches am Ufer des Sees liegt. Es gehörte einst dem Pfalzgrafen von Wittelsbach. Später kam es in den Besitz der Familie Hörwarth, von welcher es Kurfürst Ferdinand Maria erwarb. Max Emanuel verkaufte das Schloß an den Grafen Sereni, worauf es schnell seine Besitzer wechselte, bis es im Jahre 1834 durch Kauf an den 1888 verstorbenen Herzog Max von Bayern kam. Das Schloß ist von einem ausgedehnten Park umgeben. In dem Schlosse verlebte unsere unvergeßliche, am 10. September 1898 zu Genf von dem italienischen Anarchisten Luccheni ermordete Kaiserin Elisabeth, eine Tochter des Herzogs Max, ihre Jugend.



Schloß Pössenhofen.

mit Wald, Landhäusern und Schlössern ab und großartig ist bei klarem Wetter die Ansicht der Alpen, welche nach Süden zu den Hintergrund des Sees bilden. Ein geräumiger, mit vier Ecktürmen gezielter, alter

Geboren wurde zu Pössenhofen am 9. August 1839 der Kaiserin jüngerer Bruder, der unlängst gestorbene berühmte Augenarzt Herzog Karl Theodor von Bayern.

Am Muattaherzen.

Nachdruck verboten.

Wann so da Tag zu Ende geht,
Da geht zur Ruah ma Schmerz,
Da loahn i mi im Stüberl drinn
Recht nah ans Muattaherz.

So friadli is im Stüberl da,
Beim Frau'nbild 's Lamperl brennt.
Und wann's a draußen sturmt und heult,
Drinn 's Herz koan Furcht nöt kennt.

I hör' nix als die Schwarzwald-Uhr
Und 's Muattaherzerl schlag'n;
Und grad' dös friedli' Hammerln drinn,
Das hat ma 'n Schmerz vatrag'n!

Drum wann da Tag zu Ende geht,
Geht a zur Ruah mein Schmerz;
Da loahn i mi im Stüberl drinn
Recht nah ans Muattaherz!

Von Bruder Konrad.